

# Bürgerbus fährt erstmals Gewinn ein

Mehr als 300 Fahrgäste pro Woche und steigende Mitgliederzahlen sichern dem Verein die Unabhängigkeit

Von unserer Mitarbeiterin  
Anne Koschade

**WEYHE.** Erstmals seit dem vierjährigen Bestehen des Weyher Bürgerbusses hat der Verein 2004 einen Gewinn eingefahren. Nicht ohne stolz präsentierte Kassenwartin Ursel Wunsch-Bertram den rund 30 versammelten Mitgliedern im Hotel Koch das jüngste Bilanz-Kapitel der lokalen, aber Aufsehen erregenden Erfolgsstory.

„Wir wollten immer unabhängig von öffentlichen Zuwendungen sein – das haben wir jetzt geschafft“, sagte Wunsch-Bertram, die nach ihrem Bericht aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung stellte. Auch nach der Rückzahlung einer finanziellen Leihgabe zurück an die Gemeinde kann der Weyher Bürgerbus auf schwarze Zahlen blicken. „Für die Zukunft ist es dennoch gut zu wissen, dass die Gemeinde hinter uns steht und in Notfällen durchaus eingreifen kann“, betonte sie.

Bei den Vorstandswahlen votierte die Versammlung für Jürgen Goldbeck einstimmig als Wunsch-Bertrams Nachfolger. Ebenso einstimmig bestätigten die Anwesenden den bisherigen Vorstand im Amt und attestierte somit dem Vorsitzenden Dr. Torsten Hoff und seinen Stellvertretern Anja Deutsch und Wolfgang Schmidt gute Arbeit. Auch Schriftführer Holger Opitz, Fahrdienstleiter Horst Maertins sowie Beisitzer Erich Troue bleiben im Amt. Hinzu kommen Alfred Garlich als Leiter des Festausschusses sowie Johann Eggers als zusätzlicher Beisitzer. Über 300 Fahrgäste die Woche, stei-



Der Weyher Bürgerbus ist voll in Fahrt gekommen und der Vorstand des Trägervereins blickt positiv in die Zukunft.

FOTO: ANNE KOSCHADE

gende Mitglieder- und Fahrgastzahlen, rund 30 ehrenamtliche und flexible Busfahrer und zahlreiche Interessenten aus ganz Deutschland, die das vorbildliche Projekt nachahmen möchten, belegen, dass die Ansätze des Bürgerbus-Vereins richtig sind. Sogar bayerische Kommunen sind übers Internet auf den Bürgerbus Weyhe aufmerksam geworden. Vergleichbare Initiativen sind nach zahlreichen Gesprächen mit den Vor-

reitern bereits in Schwarmstedt, Hude und Winsen an der Aller gestartet. „Unser Ziel, die Aufrechterhaltung eines stabilen Busverkehrs mit professionellem Anspruch auf der VBN-Linie 117, ist uns auch im vergangenen Jahr wieder gelungen“, berichtete Hoff. Zusätzliche Pendelverkehre wie beim Kirchweyher Herbstfest sind für die Weyher bereits eine Selbstverständlichkeit. „Immer öfter hören wir von Fahrgästen, dass sie sich

die Gemeinde Weyhe ohne Bürgerbus-Einsatz nicht mehr vorstellen können. Das ist für uns das beste Kompliment“, fand Hoff. Positiv blickt der Verein in die Zukunft. „Selbst, wenn wir mit steigenden Betriebs- und Dieselpreisen rechnen müssen und auch ein paar Erneuerungen der Personenbeförderungsscheine anstehen, unterstreichen die stets steigenden Fahrgastzahlen, dass sich der Bürgerbus in Weyhe etabliert hat.“